



## Aktuelle Sicherheitslage am Yppenplatz

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 23 GO BV folgende

### 1. Anfrage

- 1.) Welche sicherheitsrelevanten Vorfälle im Bereich des Yppenplatzes wurden dem Bezirk seit Februar 2025 zur Kenntnis gebracht?
- 2.) Wie beurteilt die Bezirksvorsteherin die sicherheitspolitische Entwicklung im Bereich Yppenplatz/Brunnengasse seit der letzten Anfrage der FPÖ vom Februar 2025?
- 3.) Sind seit Februar 2025 zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Yppenplatz umgesetzt worden? Wenn ja, welche?
- 4.) Sind weitere Maßnahmen zur Prävention von Gewalt- und Messerkriminalität in diesem Bereich aktuell in Planung?
- 5.) Wird die bisherige Strategie zur Sicherheit am Yppenplatz als ausreichend bewertet oder ist eine Evaluierung bzw. Nachschärfung vorgesehen?
- 6.) Hat es seit Februar 2025 neuerliche Gespräche oder Abstimmungen mit Polizei, Sozialarbeit und anderen relevanten Akteuren gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 7.) Gibt es Überlegungen, in besonders betroffenen Bereichen wie der WC-Anlage, dem Marktplatz oder den Aufenthaltsflächen technische Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Videoüberwachung) einzuführen oder zu erweitern?

### Begründung

Infolge der Schießerei vom 14. Juli 2024 wurde im Februar 2025 eine umfassende Anfrage der Freiheitlichen zur Sicherheitslage am Yppenplatz eingebracht. Aus der damaligen Beantwortung ging hervor, dass seitens des Bezirks punktuelle Maßnahmen – wie etwa eine hellere Beleuchtung – umgesetzt worden sind.

Dennoch kam es in den vergangenen Wochen und Monaten erneut zu mehreren sicherheitsrelevanten Vorfällen, darunter eine lebensgefährliche Macheten-Attacke am 1. April 2025 sowie ein Messerangriff am 23. Mai 2025.



Zuletzt wurde am 16. Juni 2025 ein Mann vor der öffentlichen WC-Anlage am Yppenplatz mit dem Umbringen und einem Messer bedroht, nachdem er zur Zahlung eines Geldbetrags aufgefordert worden war.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend – sie zeigt, dass die Situation keineswegs entschärft ist und eine erneute Auseinandersetzung mit der Sicherheitslage im Grätzl dringend geboten erscheint. Die FPÖ Ottakring sieht es daher als notwendig an, die bestehende Maßnahmenlage neuerlich zu evaluieren und öffentlich zu diskutieren. Es liegt im Interesse der Bevölkerung zu erfahren, ob die Bezirksvorstehung die bisherigen Schritte als ausreichend erachtet oder ob zusätzliche Maßnahmen – insbesondere angesichts der zunehmenden Gewaltbereitschaft im öffentlichen Raum – gesetzt werden sollen.

Quellen:

[https://www.meinbezirk.at/ottakring/c-lokales/26-jaehriger-nach-macheten-attacke-in-lebensgefahr\\_a7235971](https://www.meinbezirk.at/ottakring/c-lokales/26-jaehriger-nach-macheten-attacke-in-lebensgefahr_a7235971)

<https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/19720832/mann-attackierte-24-jaehrigen-mit-messer-taeter-fluechtig>

<https://www.heute.at/s/mann-nach-wc-besuch-mit-dem-umbringen-bedroht-120114449>

KO Britta Stumpf, BA

BR Christoph Oberlechner